



# KIRCHENBOTE

## Ref. Kirchgemeinde Birrwil

Jun 2019

Pfarramt:  
Präsidium:

Pfarrerin Helene Widmer  
Daniel Leutwiler

062 772 11 42

helene.widmer@ref-birrwil.ch  
daniel.leutwiler@ref-birrwil.ch

### Gottesdienste

#### Sonntag, 2. Juni

17:00 Uhr Auszeit für die Seele Beinwil  
Pfr. Andreas Pauli. K: Sozialwerk Pfr. Sieber

#### Pfingstsonntag, 9. Juni

09.30 Uhr GD mit Abendmahl Birrwil  
Pfrn. Helene Widmer

oder eine **Vorstellungspredigt – bitte Kirchenzettel beachten!**

Kantonalkollekte: Kirchliche Jugendarbeit

#### Sonntag, 16. Juni

10:00 Uhr, Familien-GD Birrwil  
Pfrn. Helene Widmer, mit **Kinderstunde** und  
Jugendlichenbeiträgen

**KK:** HEKS Flüchtlingsarb. In- und Ausland

#### 11.00 Uhr Gemeindefest

#### Mittwoch, 19. Juni

10:00 Uhr Minigottesdienst im Chor Kirche Beinwil

#### Sonntag, 23. Juni

10:00 Uhr, GD Pfr. Andreas Pauli Beinwil  
Kollekte: Schweizerische Flüchtlingshilfe

#### Sonntag, 30. Juni

09:30 Uhr GD Pfr. Andreas Pauli Birrwil  
Kollekte: Patenkinder Moldawien  
10:30 Uhr **KGV** in der Chileschüür

### Amtswoche

Von 17. Juni bis 2. Juli ist Pfr. Andreas Pauli für Sie und Ihre Anliegen zuständig,  
T. 062 534 57 79 andreas.pauli@ref-beinwil.ch

### Anlässe in der Chileschüür



**Montag, 3. Juni** 14.00 Uhr  
Seniorenspielnachmittag

**Freitag, 14. Juni** 14:30 - 16:00 Uhr  
Kinderbibelnachmittag für Primarschüler

**Donnerstag, 27. Juni** 14.30-17.00 Uhr  
Schürträff

### Fahrdienst 079 736 75 11

Impressum: Diese Gemeindeinfo wird von der Kirchgemeinde Birrwil herausgegeben. Verantwortlich dafür sind Pfarrerin Helene Widmer und Daniel Leutwiler, Präsident

Eine Beilage der Zeitung „reformiert.“

### Wort der Pfarrerin zu Pfingsten und zum Gemeindefest

An **Auffahrt** gedenken wir des Weggangs Christi himmelwärts, nachdem Jesus seine Jünger und FreundInnen auch über seinen Tod hinaus immer wieder seiner Nähe und Fürsorge vergewissert hatte - 40 Tage lang.

Die 40 steht symbolisch für die Zeit, in der Gott (= 1) auf der Erde (= 4) etwas zur Vollendung (= 10) bringt. Und danach? Es aufersteht aus jedem Ende ein neuer Anfang.

Diesen Neuanfang feiern wir wiederum 10 Tage darauf an **Pfingsten**. Wie und wer mit wem? Dies war auch für die Jünger und AnhängerInnen Jesu eine offene Frage an jenem ersten jüdischen Pfingstfest ohne Jesus. Aber sie versammelten sich in Jerusalem zum Gebet, wie Jesus dies angeordnet oder gewünscht hatte, und waren offen und irgendwie auch bereit für das Neue.

Vor einem Jahr entstand unter geschickten jungen Händen der neue Mensch, eine Frau nach dem Herzen der Kinder.

Auch beim **Gemeindefest vom 16. Juni 2019** werden die Kinder sich aktiv einbringen.

Der **Familiengottesdienst** davor wird dank der Mitwirkung der KonfirmandInnen und MusikschülerInnen jugendlich frisch, bunt und vielstimmig sein. Sie lassen uns so ein wenig jenes Pfingstfest nacherleben, das vor bald 2000 Jahren die Menschen verwandelt und ihnen klargemacht hat: Jetzt seid ihr an der Reihe, jetzt kommt es auf

euch an. Jesus Christus gibt euch den Geist dazu. Macht das Beste mit diesem Geist der Kraft, der Freude, Freundlichkeit, Geduld, Liebe und Besonnenheit und seid eine Gemeinschaft von Menschen, die sich gegenseitig helfen, das Leben nicht nur irgendwie zu meistern sondern die geschenkte Zeit und die vielfältigen Gaben zu nützen und an den Aufgaben zu wachsen.

Der 2. Teil, die **Kinderstunde**, ist ganz auf die Kinder zugeschnitten. Auch sie sollen mit Freude an diesen Tag zurückdenken.

Der 3. **gemütliche Teil** vereinigt dann wieder alle kleinen und grossen Gäste und die Kirchenpflege und Freiwilligengruppe als GastgeberInnen: ein feines Essen mit Kaffee und Dessert und lüpfige Musik, gespielt von Madeleine Regez und Ruedi Weibel, Beinwil, nähren unsere Freude am Leben und am Zusammensein.



### Aktualitäten

Für aktuelle Informationen beachten Sie bitte die Anschlagbretter bei der Kirche und beim Gemeindehaus, **die Kirchenzettel im Wynentaler Blatt** und in «Die Schweiz am Wochenende» (Aargauer Zeitung) und unsere Homepage.

Die Feierlichkeiten zu Ostern fanden in der reformierten Kirche Birrwil in ganz vielfältiger Weise statt. Am Karfreitag stellte Pfarrerin Helene Widmer für einmal nicht das Sterben Jesu Christi in den Vordergrund, sondern den Königsanwärter David, der 1000 Jahre vor Jesus ebenfalls unschuldig auf der Todesliste des Machthabers stand. David ist nicht bloss als König von Israel in die Geschichte eingegangen, sondern auch als Psalmendichter. So passte es perfekt, dass der Singkreis Beinwil am See den Psalm 23 sang, dem traurigen Geschehen harmonische Klänge entgegengesetzte und die Kirche mit viel Sing-Freude und Gefühl füllte.

Am Ostermorgen trafen sich zu noch dunkler Stunde rund 30 Personen zur Frühliturgie. In einem feierlichen Marsch ging es vom Spycher zur Chileschür, zur Steinskulptur auf dem neu gestalteten Friedhof und zum Osterfeuer, das im Osten der Kirche entzündet wurde.



Musikalisch wurde die Andacht von Sven Bachmann auf dem Sopransaxophon auf sehr stimmige und ergreifende Weise umrahmt. Zum Abschluss dieses besinnlichen Gottesdienstes mit Kerzenlicht und Feuerschein, liturgischen Texten, Liedern und Musikimprovisationen ging es in die Kirche, wo mit der neuen Osterkerze die Auferstehung Jesu Christi symbolisch sichtbar gemacht wurde.



Gott liess an diesem Morgen seiner Kreativität vollen Lauf und schenkte uns mit Saharand eine wunderschöne Morgenröte mit Sonnenschein zum Ausklang. Anschliessend gingen alle Besucher fleissig auf Eiersuche und wurden in der Chileschür mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet für das frühe Aufstehen belohnt.

Den Abschluss der Osterfeier machte der übliche Sonntagsgottesdienst. Auch die Kinder durften hierbei nicht fehlen. Den Anfang feierten alle gemeinsam, dann durften die Kinder in der Kinderstunde Osterhasen für die wunderschön gefärbten Ostereier basteln. Mit viel Freude brachten sie ihre Produkte den Eltern zum Bestaunen.

Helene Widmer verband auch in der Osterpredigt eine 'Auferstehungsgeschichte' aus dem Alten Testament mit der Auferstehung Christi und mit dem Wunder der Auferstehung, das in jedem Menschenleben auf ganz persönliche Art und Weise geschieht, einmal oder gar mehrmals, je nachdem, wodurch ein Mensch sich gewandelt, bereichert und erneuert fühlt.

Dass Ostern aus verschiedenartigsten wundervollen Momenten und Erfahrungen besteht, das durften in Birrwil Klein und Gross, Jung und Alt in verschiedenen Kreisen erleben – beim Singen mit und ohne Singkreis, im Kreis beim Abendmahl, im Kreis ums Osterfeuer, an den Frühstückstischen, beim Basteln – immer im Kreis von wohlgesinnten aufgestellten Menschen, die mit viel Herzblut die Gemeinschaft pflegen.



## **Burnout? Nein danke!**

„Wer mindestens einmal pro Tag die Zähne putzt, soll bitte aufstehen“ – „und wer jeden Tag 10 Minuten Entspannungsübungen macht, darf stehen bleiben“. Bis auf wenige Ausnahmen setzte sich die zahlreiche Zuhörerschaft wieder.

In einer anregenden Mischung aus direkter Ansprache, Einbezug des Publikums zu aktiver Mitwirkung und gut dokumentierter Darstellung von Fakten, Forschungsergebnissen und Lehrmeinungen gelang es Alexander Pirchl, Personaltrainer, Supervisor und Diplommusiktherapeut, mit einem packenden und informativen Vortrag die Anwesenden zu fesseln und seine Botschaft zu überbringen: 10 Minuten entspannen täglich, in der Agenda eingetragen, nichts denken, nichts tun, vielleicht Musik hören, malen, singen als Burnout-Vorbeugung.

Stress ist eine Gefahrensituation, in der alle verfügbare Energie zur Selbstverteidigung eingesetzt wird. Die Symptome, die ein Urmensch zeigte, wenn er mit seinem Speer plötzlich einem Bären gegenüber stand, wie hoher Blutdruck, schneller Herzschlag, Gänsehaut usw. sind wohl in der entsprechenden Ausnahmesituation passend, aber der Gesundheit abträglich, wenn sie beim modernen Menschen durch Dauerstress, Überforderung durch Beruf, Familie, Gesellschaft fortwährend vorhanden sind. Mit Drohgebärde und Urschrei hat der Referent wirksam den Höhlenbären simuliert und die Zuhörenden den Strauss an adrenalingesteuerten Schreckreaktionen fühlen lassen. «Burnout ist ein Zustand kör-



perlicher, emotionaler, kognitiver Erschöpfung, hervorgerufen durch andauernde und wiederholte Belastung» (H.J. Freudberger 1974). Auf dem Leidensweg zum Burnout lassen sich 12 Abschnitte unterscheiden. Von 1) grosse Begeisterung, anderen zu helfen und Erfolg zu haben über 5) Gleichgültigkeit und Zynismus bis hin zu 12) völlige Erschöpfung. Bei 5) müssen die Alarmglocken schrillen, denn bis da ist die Umkehr zu schaffen. Details und Adressen sind nachzulesen unter <http://www.burnoutstop.ch/>.

Mit einem amüsanten Experiment setzte der Referent 14 ProbandInnen unter Stress: Ein Aluminiumstab war auf 14 horizontal ausgestreckten Zeigefingern zu tragen und zum Boden zu führen, ohne den Kontakt mit dem Stab zu verlieren. Zum Erstaunen der Zuschauenden und zum Ärger der Beauftragten ging der Stab nach oben statt nach unten, was umgehend zu gereizten Diskussionen führte. Dank dem Zuspruch des Referenten wurde die Aufgabe schliesslich gelöst. Der anschließenden Diskussion folgten interessante Gespräche mit dem Referenten. Es ist nicht auszuschliessen, dass ein Teil 2 folgen wird. Dominique Dutoit führte im Namen der Schürgruppe durch den Abend und überreichte dem Referenten ein wohlverdientes Dankeschön.